



Mund/Nasenschutz verpflichtend

Neue Corona-Regeln!

Die Pandemiestufe 3 der Diözese sieht neben der Maskenpflicht im Gottesdienst eine verbindliche Anmeldung vor. Sie gilt bereits für das kommende Wochenende. Die Gemeindemitglieder in Bad Waldsee, Reute und Haisterkirch sind gebeten, sich unter der **Telefonnummer 40 41 15 anzumelden**.

Jeweils freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr können Sie Ihre Gottesdienstzeit auswählen und sich in eine Liste eintragen lassen. Als Angabe reichen uns Name und Telefonnummer. Eine vorläufige Ausnahme bildet Michelwinna-den. Da erfolgt die Anmeldung direkt durch die Gottesdienstteilnahme, durch die Erfassung der Daten vor Ort.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 2.

AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Lesung aus dem zweiten Brief des Paulus an Timotheus (2 Tim 1,1-3.6-7)

Paulus, durch den Willen Gottes Apostel Christi Jesu, gemäß der Verheißung des Lebens in Christus Jesus, an Timotheus, sein geliebtes Kind: Gnade, Erbarmen und Friede von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn.

Ich danke Gott, dem ich wie schon meine Vorfahren mit reinem Gewissen diene. Unablässig denke ich an dich in meinen Gebeten bei Tag und bei Nacht.

Darum rufe ich dir ins Gedächtnis: Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner Hände zuteilgeworden ist! Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

WORT ZUR FIRMGUNG

Einen klaren Kopf bewahren – auch wenn Alles kopfsteht

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

am kommenden Sonntag empfangen 97 Jugendliche unserer Seelsorgeeinheit das Sakrament der Firmung, wenn sich bis dahin nicht Alles wieder ändert. Das Motto „frei!“ und auch das Logo für die Firmung 2020 haben wir im Januar ausgewählt, noch bevor wir ahnen konnten, wie aktuell das Thema werden würde.

Vieles stand in diesem besonderen Jahr Kopf und wir waren gezwungen, manch andere Perspektive einzunehmen. In der Vorbereitung auf die Firmung haben wir veränderte und neue Wege gesucht und gefunden. Die Jugendlichen waren motiviert dabei und haben, nach meinem Eindruck, alle eine bewusste Entscheidung getroffen. Sie sagen: JA.

Sie sagen: Ja, ich stehe zu Gott und der Glaube an ihn soll in meinem Leben eine Rolle spielen. Sie sagen: Ja, ich will Teil der Gemeinschaft der Christen sein. Das ist ein starkes Zeichen in unsrer Zeit.

Zu welchem Gott sagen sie ja? Zu einem Gott, den man nie ganz auf den Punkt bringen kann. Den wir nie abschließend beschreiben können. Der immer noch einmal anders ist. Der sich immer ein Stück unserer Vorstellungskraft entzie-



hen wird. Der Heilige Geist ist und weht, wo er will.

Wir Christen müssen damit klarkommen, dass das Bild, das wir uns von Gott machen, immer nur ein Stein in dem Mosaik ist, das Gott selber ist.

Und wir müssen uns immer wieder davor hüten zu meinen, wir könnten ihn so klein und verständlich reden, wie wir es manchmal gerne hätten.

Aber wir können ihm auf die Spur kommen, können ihn erspüren in den Sakramenten und an vielen anderen Punkten unseres Lebens. Und wir können, wie viele andere vor uns, die Erfahrung machen, von der wir im Brief des Apostels Paulus an Timotheus lesen: „Gott

hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

- KRAFT zu leben, es auf unsere je eigene Weise zu tun.
- LIEBE zu Gott, zu den Menschen und zu uns selbst.

- BESONNENHEIT, damit wir unsere Möglichkeiten ausschöpfen, uns nicht treiben lassen und unsere Entscheidungen treffen mit Kopf, Herz und Hand.

Das wünsche ich unseren 97 Jugendlichen und uns allen!

Sandra Weber
Gemeindereferentin

der heilige geist ist ein bunter vogel

der heilige geist
er ist nicht schwarz
er ist nicht blau
er ist nicht rot
er ist nicht gelb
er ist nicht weiß
der heilige geist ist ein bunter vogel
der ist da
wo einer den anderen trägt
der heilige geist ist da
wo die welt bunt ist
wo das denken bunt ist
wo das denken und reden und leben gut ist
der heilige geist lässt sich nicht einsperren ...

Wilhelm Willms

Bild: Renovabis



GOTTESDIENSTE & mehr

MASKENPFLICHT UND ANMELDEPFLICHT (TEL. 40 41 15)



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 24. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in St. Peter

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Weihenbibelium Diakon Keinert und Diakon Maier in St. Peter
15.00 Uhr: Firmgottesdienst in St. Peter. Firmspender im Auftrag des Bischofs ist Pfarrer Bucher.
17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

Di, 27. Oktober

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der St. Anna-Kapelle, Steinach

Mi, 28. Oktober

17.30 Uhr: Rosenkranz, Frauen-

bergkapelle
18.00 Uhr: EUCHARISTIE, Frauenbergkapelle

Do, 29. Oktober

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Sa, 31. Oktober

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

So, 1. November

Allerheiligen
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter
14.00 Uhr: Gräberbesuch – Wortgottesfeier (Gö) auf dem Friedhof Schorren
14.00 Uhr: Gräberbesuch – Wortgottesfeier (Schmid) auf dem Alten Friedhof
17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 24. Oktober
Jhtg. Waldemar Straub; Jhtg. Karl Hermanutz; Annemarie Stärk; Franz Rundel; Jakob und Susanna Schell; Richard und Monika Eisele
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 27. Oktober
Jhtg. Lorenz, Ida und Helene Singer; Hildegard Vette; Eberhard Herz; Waldemar, Viktor und Emanuel Spies
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 28. Oktober
Maria Nold; Maria Gumbel
18.00 Uhr; Frauenbergkapelle

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfang: **Jona Valentin Bähr**

In das ewige Leben wurden gerufen: **Anna Bohner** (91 Jahre); **Heronimus Bosch** (80 Jahre); **Irma Leiprecht** (97 Jahre).



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Do, 29. Oktober

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet
Siehe nachstehende Meldung

So, 1. November

Allerheiligen
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), mitgestaltet von einem Ensemble des Kirchenchors
14.00 Uhr: Wortgottesfeier (Vo), Gräberbesuch auf dem Friedhof, mitgestaltet von einem Ensemble des Kirchenchors

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfang: **Niklas Daniel Walko**

ROSENKRANZ

Heute, am 22. Oktober, betrachten wir die Schmerzhaften Geheimnisse und am 29. Oktober beten wir den Glorreichen Rosenkranz. Jeweils, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Michelwinnaden.

Herzliche Einladung

KIRCHENFÜHRUNG

Peter Bohner bietet wieder eine Kirchenführung an: am Samstag, 31. Oktober. Man trifft sich um 14.00 Uhr am Eingang von St. Peter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Führung ist gratis.

**Wichtiger Informationskanal
in Zeiten von Corona:
www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 23. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

Sa, 24. Oktober

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Proben Firmvorbereitung in der Pfarrkirche

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr: Firmfeier (Domkapitular Martin Fahrner) der Gruppe I in der Pfarrkirche Reute
15.00 Uhr: Firmfeier (DK Fahrner) der Gruppe III, Pfarrkirche Reute
Parallel sind Firmfeiern um
10.00 Uhr: Gruppe II in Haisterkirch und
15.00 Uhr: Gruppe IV in Bad Waldsee
18.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in der Pfarrkirche

Mi, 28. Oktober

Kein Schülertagesdienst (Ferien)
20.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Gut-Betha-Kapelle

Fr, 30. Oktober

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 1. November

Allerheiligen
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche, begleitet durch ein Ensemble des Kirchenchors
14.00 Uhr: Wortgottesfeier (Bu) auf dem Friedhof mit Gräberbesuch – musikalisch untermalt durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Reute-Gaisbeuren

Mo, 2. November

Allerseelen
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) mit Gedenken an die Verstorbenen des Jahres



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr: Firmung, musikalisch gestaltet vom Singkreis. Firmspender im Auftrag des Bischofs ist Pfarrer Werner.
19.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfarrer Stefan Werner und dem Chor „Spirit“ aus Zussdorf

So, 1. November

Allerheiligen
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
14.00 Uhr: Andacht und Gräberbesuch auf dem Friedhof

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 25. Oktober
Karoline Reile; Erwin Bühler; Bruno und Elisabeth Spieler; Franz Kunz
19.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfang: **Nora Riedle**

TV-GOTTESDIENST

Das ZDF überträgt an diesem Sonntag, 25. Oktober, einen evangelischen Gottesdienst aus Scharfen (Oberösterreich). Das Leitwort lautet „Was Früchte trägt“. In ihrem Gottesdienst geht die Obstbau-Gemeinde diesem Leitwort nach. Beginn: 9.30 Uhr.

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfang: **Niya-Ilaria Martins**

CORONA

Etwas liegt zwischen uns

Ab dieser Woche gehört der Mund-Nasenschutz auch zum Gottesdienst.

Ein kleines Stück Stoff, das uns vor Augen führt, dass alles anders ist und noch lange anders bleibt.

Ein kleines Stück Stoff liegt plötzlich zwischen uns.

Ja, es liegt etwas zwischen uns und dem Gewohnten.

Es ist seltsam.

Und ich frage mich, wann wir uns daran gewöhnen, wann wir die Veränderung annehmen, wann wir einander neu sehen, neu wahrnehmen lernen.

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an“ (1. Samuel 16,7), so heißt es doch.

Ein kleines Stück Stoff hält dich nicht ab, nicht wahr, Gott?

Du schaust hin, du siehst, wie uns zumute ist.

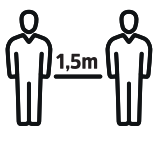
Du siehst unsere Sehnsüchte, unsere Ängste hinter den oft bunten, fröhlichen Masken.

Du siehst, wie wir innerlich ringen.

Ja, da ist der Wunsch nach Altgewohntem, doch wir haben eben auch Verantwortung, achtsam und vorbildhaft mit dem hier und jetzt umzugehen.

Sind wir nicht alle einander anvertraut?

Pfr. Stefan Werner



**1,5 Meter
Abstand**



**Hände
desinfizieren**



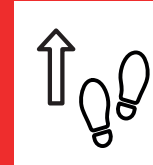
**Mund/Nasenschutz
verpflichtend**



**Kein
Gemeindegesang**



**Friedensgruß ohne
Körperkontakt**



**Laufwege in der
Kirche beachten**

**Kein Gottesdienstbesuch
bei Krankheitssymptomen**

BLICK in die GEMEINDEN

MINISTRANTEN

Elternabend: Die Leiterrunde der Ministrantengemeinschaft St. Peter lädt interessierte Eltern (ganz besonders natürlich Eltern der Jungen und Mädchen, die jetzt im Oktober zu den Minis gestoßen sind) zu einem Elternabend ins Gemeindehaus/Großer Saal ein: am kommenden Montag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr. Dabei informieren die Leiter, wie die Ministrantenarbeit in Corona-Zeiten aussehen kann, was bei den Ministranten sonst so läuft, welche Planungen sie für das kommende Jahr haben etc. Außerdem dürfen natürlich selbstverständlich Fragen gestellt werden. Bitte den Mund-Nasenschutz mitbringen.

ZEITUMSTELLUNG



Uhr zurückstellen Das Ende der Sommerzeit naht. In der Nacht von Samstag, 24. Oktober, auf Sonntag, 25. Oktober, werden in Deutschland die Uhren auf Winterzeit umgestellt. Um 3.00 Uhr wird der Zeiger um eine Stunde zurück auf 2.00 Uhr und damit wieder auf die normale Mitteleuropäische Zeit (MEZ) gestellt.

HAISTERKIRCH

Sonntagabend-Gottesdienst: An diesem Sonntag, 25. Oktober, 19.00 Uhr, wird in Haisterkirch wieder ein Abendgottesdienst gefeiert. Es zelebriert Pfarrer Stefan Werner. Die Eucharistiefeier wird vom Chor „Spirit“ aus Zussdorf musikalisch umrahmt.

Kirchengemeinderatssitzung am kommenden Donnerstag, 29. Oktober, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Haisterkirch mit den Themen: Gottesdienste in Corona-Zeiten (im Blick auf Advent/Weihnachten, Musik, Kinder und Familien), Bestätigung der neuen Kommunionhelfer, Mesner-Beschäftigungsverhältnis, Infos zu Öffnungszeiten Pfarrbüro, Pfarrhaus/Ortsmitte, Patenschafte Kreuzwegstationen.

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros Haisterkirch haben sich zugunsten Berufstätiger geändert: Seit Anfang Oktober ist das Haisterkircher Pfarrbüro wöchentlich **immer montags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Sie geöffnet.**

Die Toten im Blick, das Leben im Blick

Der Monat November mit seinen dunklen Tagen ist seit alter Zeit der Monat des Totengedenkens. Weil wir als Christen glauben und hoffen, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, dass wir weiter leben

FIRMUNG

Vorbereitung unter ganz neuen Rahmenbedingungen

Diese Firmvorbereitung hat uns vor neue Herausforderungen gestellt: Anmeldung online, inhaltliche Vorbereitung – zu Beginn – ohne Treffen und Gottesdienste unter Corona-Bedingungen. Jetzt, am Ende des Weges, bin ich dankbar für das, was möglich war. Ein großes Lob spreche ich den Jugendlichen aus, die die Online-Anmeldung toll gemeistert haben und auch sonst meist zügig ihre Rückmeldungen per Mail an uns weitergegeben haben. Sie sind alle „bei der Stange geblieben“ und haben sich immer wieder neu auf die Möglichkeiten eingestellt. Das freut uns vom Firmteam sehr.

Ein weiterer DANK gilt den Firmbegleitern.

Jeder Jugendliche hat sich seinen persönlichen Begleiter gesucht und mit dieser Person gemeinsam Inhalte aus der Firmmappe besprochen. Das war ein wichtiger Teil der Vorbereitung. Ich danke allen, die bereit waren, ihre Zeit hier einzusetzen und mit den Jugendlichen über ihren Glauben ins Gespräch zu kommen.

Daneben konnten ab dem Sommer einige Projekte stattfinden: Pilgern, Eine-Welt-Arbeit, Kunst, Natur erleben auf dem Bauernhof, bible art journaling und Manches mehr. Auch hier sage ich ein herzliches Vergelt's Gott allen, die das ermöglicht haben.

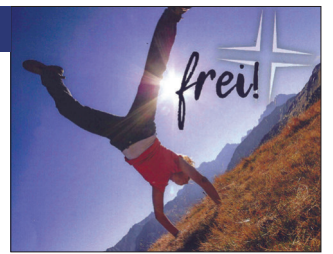
Wie viele andere Gottesdienste auch haben zwei der drei Gottesdienste auf dem Weg der Vorbereitung im Freien stattgefunden. Das haben die Jugendlichen gut

angenommen und die JugoBand hat durch die musikalische Gestaltung zur guten gottesdienstlichen Atmosphäre beigetragen.

Die Heilig-Geist-Zeiten, eine halbtägige Veranstaltung zu den Zeichen der Firmung, zum Heiligen Geist und allen Fragen rund um „Gott und die Welt“, hat das Firmteam zu sechs Terminen angeboten. Diese Veranstaltungen haben den Schlusspunkt im Reigen der Vorbereitung gesetzt.

Nun sind alle 97 Jugendlichen gut vorbereitet und wir hoffen, dass wir am Sonntag Firmung feiern – erfüllt vom Heiligen Geist. Von den Jugendlichen kommen 48 aus Bad Waldsee, 28 aus Reute, 15 aus Haisterkirch und 7 aus Michelwinnaden. Sie feiern in vier Gottesdiensten in Reute (10.00 Uhr und 15.00 Uhr), in Haisterkirch (10.00 Uhr) und in Bad Waldsee (15.00 Uhr). Bei diesen Gottesdiensten müssen natürlich auch die aktuellen Regeln beachtet werden, im Wesentlichen: die unterschiedlichen Familien müssen zueinander Abstand halten, bei der Firmspendung muss von allen Beteiligten ein Mundschutz getragen werden, die Gemeinde darf nicht singen und Menschen mit Krankheitszeichen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Um den Familien zumindest eine gewisse Anzahl von Gästen zu ermöglichen (circa 6 bis 8) reservieren wir für jede Familie eine Kirchenbank. Leider bedeutet das, dass die Gemeinde als solche nicht mitfeiern kann. Das bedauern wir sehr.

Sandra Weber, Gemeindefereferentin



„Mein Leben ist die Freiheit“

von Unheilig

*Ich trage dich in meiner Seele
Wie ein Gedanke der mich führt
Du bist das Glück an das ich glaube
Und das Wort das mich berührt
Du beflügelst all mein Handeln
Egal wohin ich geh'
Entfaltest deine Kraft
Wenn ich in den Himmel seh'*

Refrain 1:

*Mein Leben ist die Freiheit
Mit den Wolken will ich ziehen
So viele Träume sind zu leben
Und Wunder zu sehen
Mein Leben ist die Freiheit
Mit Gezeiten will ich ziehen
Dem Horizont entgegen
So viele Wege sind zu gehen*

*Du trägst mich fort
auf deinen Schwingen
Bis zum höchsten Punkt der Welt
Ich schenke dir mein ganzes Leben
Du bist das Einzige was zählt.
Du beflügelst all mein Handeln
Egal wohin ich geh'
Entfaltest deine Kraft
Wenn ich in den Himmel seh'*

Refrain 1:

*Frei will ich sein
Weit will ich fliegen
Mein Leben ist die Freiheit
Ich will die Welt erleben
Frei will ich sein
Und lange will ich fliegen
Mein Leben ist die Freiheit
Ich will die Welt erleben*

*Frei will ich sein
Weit will ich fliegen
Mein Leben ist die Freiheit
Ich will die Welt erleben*

Refrain 1:

Refrain 2:

Quelle: LyricFind



Der QR-Code führt zum zugehörigen Musikvideo von „Unheilig“.

Der Newsletter der SE Bad Waldsee ist beziehbar über

<https://seelsorgeeinheit-badwaldsee.de/newsletter>

STADTPFARRER – DEKAN – HAUSGEISTLICHER

Josef Mattes wird 85

Pfarrpensionär Josef Mattes wird an diesem Samstag, 24. Oktober, 85 Jahre alt. Musikalische Grüße werden am Geburtstag im Vorabendgottesdienst überbracht.

Der aus Böttingen (bei Tuttlingen) Gebürtige kam nach Studium und Priesterweihe 1962 als Vikar in die Kirchengemeinde St. Peter Bad Waldsee und hat diese von 1971 bis 1986 als Pfarrer geprägt. Ab 1975 übernahm er zusätzlich das Amt des Dekans. In seine aktive Zeit fielen nicht nur große Bauprojekte wie die Sanierung von Kirche und Gemeindehaus. Es war auch eine neue Offenheit in der katholischen Kirche vor Ort zu spüren: Erstmals fand die christliche Jugend Gehör und am Altar standen dem geweihten Seelsorger Eucharistiehelfer aus der Gemeinde zur Seite.

1986 wurde Josef Mattes von Bischof Carl Joseph Leiprecht auf die Schwäbische Alb nach Münsingen abberufen in die katholische Dias-



Neben der Heimseelsorge im Wohnpark, wo er regelmäßig die Heilige Messe feiert, hilft Pfarrpensionär Josef Mattes immer noch in Stadt und Land aus.

RR-Archivbild (2016): Rudi Martin

pora. Dort war er zusätzlich auch als Standort-Geistlicher für die Bundeswehr tätig. Von 1996 an folgten weitere Priesterjahre in Amtzell, wo er ab dem Jahr 2000 damit begann, die Seelsorgeeinheit „An der Argen“ mit mehreren Kirchengemeinden aufzubauen. In seiner Funktion als Ravensburger Kreisdekan setzte er von 1997 bis 2002 zudem ein Zeichen für die Ökumene und für einen kollegialen Führungsstil. So würdig-

unserer vier Kirchengemeinden statt, in Bad Waldsee sowohl auf dem Friedhof am Schorren als auch auf dem Alten Stadtfriedhof, jeweils um 14.00 Uhr.

Allerseelen – 2. November Totengedenken

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für unsere Verstorbenen an

bei Gott, gehen viele an Allerheiligen, Allerseelen, dem Totensonntag zu den Gräbern der Verstorbenen, stellen dort Lichter auf und suchen Trost im Gebet.

Allerheiligen – 1. November GRÄBERBESUCH

Die „Andacht anlässlich des Gräberbesuchs“ findet auf allen Friedhöfen

Allerseelen um 19.00 Uhr in St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute. Wir wollen unserer Verstorbenen gedenken, vor allem jener, die seit dem letzten Allerseelentag gestorben sind. Wir wollen für sie beten in Solidarität mit den Angehörigen, die zu diesem Gottesdienst extra eingeladen werden.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

VOR 600 JAHREN STARB DIE GUTE BETH – PILGERBERICHTE (2)

Die selige Elisabeth Achler starb vor 600 Jahren, am 25. November 1420 in Reute – nach einer Serie, in der wir das Deckengemälde in ihrer Grab-Kapelle in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute betrachtet haben, wollen wir nun als Vorbereitung zum Gut-Betha-Fest 2020 eine neue Reihe starten: verschiedene Pilgerberichte werden die hohe Verehrung bezeugen, die die Gute Beth auch in unseren Tagen erfährt.

Mit dem Rad zur Guten Beth

Nach einem Sonntagsgottesdienst in Reute stießen wir auf das Pilgerheft 2020 „Pilgerweg zur Guten Beth“. Durch diese Anregung kam uns der Gedanke, unsere nächste Radtour wird eine Wallfahrt zur Guten Beth. Wir, das sind fünf Geschwister, alle in Kümmerzhofen aufgewachsen und inzwischen in und um

Reute herum verheiratet. Den Wallfahrtsweg planten wir so, dass jedes der Geschwister eine Station mit Gebeten und Liedern gestalten konnte. Begonnen haben wir unsere Rad-Wallfahrt am Kloster Reute, sind dann nach Kümmerzhofen zur dortigen Kapelle und danach zum Gut-Betha-Bildstöckle an der Straße nach Aulendorf geradelt. Von dort zur Wegkapelle Eibhaus/



Möllenbronn und weiter zum Bild der Guten Beth im Wald bei Tannweiler (siehe Kasten rechts). In Obermöllenbronn hatten wir in der Kapelle die nächste Station.

Nun erwartete uns schon Schwester M. Rigoberta am großen Kreuz beim Kräutergarten vom Kloster. In der Pilgerstätte wurden wir noch mit Gut-Betha Wasser und Klosterwecken gestärkt. Zum Abschluss unserer Radwallfahrt gab uns Schwester M. Rigoberta am Grab der Guten Beth den Segen mit der Relique. Es war ein schöner Nachmittag, mit guten Erfahrungen, mit besinnlichen und auch stillen Momenten, aber auch ein frohes und lustiges Miteinander im Kreise der Geschwister und Partner. Dem Kloster Reute vielen Dank für die Aufnahme und Betreuung, der Guten Beth weiterhin Dank für ihren Beistand und wir alle hoffen darauf, dass wir diese Wallfahrt noch öfters miteinander radeln können.

Josef Zeller, Otterswang

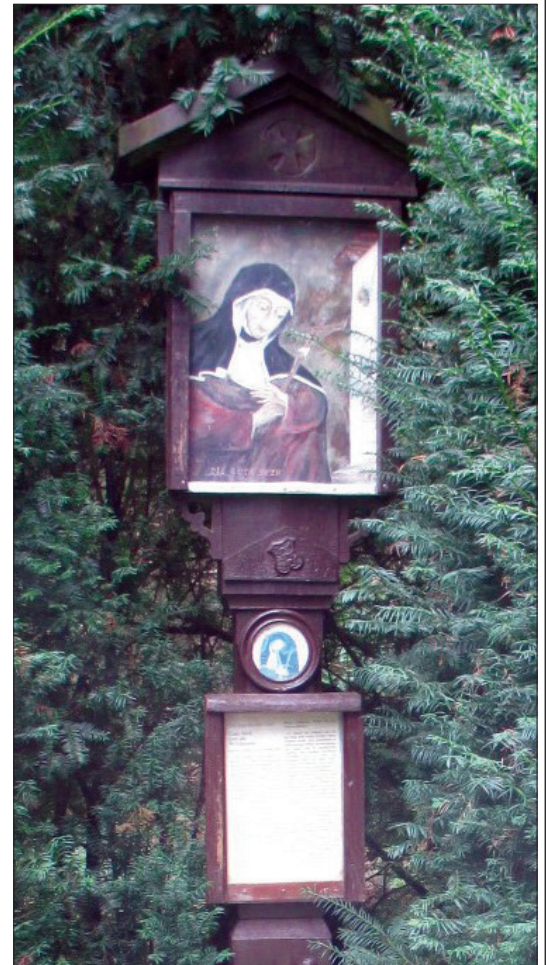
Die Gute Beth und die Wildsauen

Die Gute Beth und die Wildsauen – so ist die Tafel überschrieben beim Gut-Betha-Bildstock im Wald bei Tannweiler, mit folgender wunderbaren Legende:

Ein Förster namens Paradeis hatte sich geärgert, dass die Wallfahrer auf dem Weg zur Guten Beth nach Reute den Weg durch den dortigen Tannenwald abkürzten, so dass ein Fußweg entstand. Er stellte an dem von den Wallfahrern eigenmächtig angelegten und ausgetretenen Pfad Verbotsschilder auf, die jedoch nicht beachtet wurden. Da hat er die Äußerung getan: „Wenn diese Wildsauen (mit diesem herben Ausdruck bedachte er die Pilger) den Weg weiter benutzen, werde ich sie niederschließen.“

Er lauerte im Gebüsch auf, ob der Weg trotz seiner Verbote weiter benutzt würde, und tatsächlich, er hörte betende Pilger herankommen und begab sich in schussbereite Position. Aber welcher Schrecken durchfuhr ihn, als statt der betenden Pilger ein Rudel Wildschweine heransauerte und schnurstracks auf ihn zugaloppierte. In aller Hast, um sich in Sicherheit zu bringen, kletterte er auf einen Baum. Doch die Wildsauen umringten den Baum, wühlten den Boden auf, zernagten die Wurzeln, so dass der Förster die größte Angst befiel, der Baum werde bald stürzen und er eine Beute der wütenden Wildsauen.

In höchster Not nahm er seine Zuflucht zur Guten Beth und gelobte, ein Bild von ihr aufzustellen und den Pilgern die Benutzung des Pfades zu erlauben, wenn sie ihn vor den Wildschweinen rette. Im selben Augenblick ließen die Wildschweine von ihrer Wühlerei ab und verschwanden im Wald. In der Ferne aber hörte der Förster jetzt wieder das Beten der herannahenden Gut-Beth-Pilger. Er hielt sein Gelöbnis und stellte am Ort seiner Todesgefahr ein Gut-Betha-Bildstöckchen auf.



Die radelnden Geschwister an einer Gebetsstation (Teil der Gruppe).



Schwester M. Rigoberta erbat am Grab der Guten Beth deren Segen für die gemeinsam pilgernden Geschwister und ihre Partner.

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 22. Oktober
Eph 3,14-21; Lk 12,49-53

Freitag, 23. Oktober
Eph 4,1-6; Lk 12,54-59

Samstag, 24. Oktober
Eph 4,7-16; Lk 13,1-9

Sonntag, 25. Oktober
L I: Ex 22,20-26; L II: 1 Thess 1,5c-10;
Ev: Mt 22,34-40

Montag, 26. Oktober
Eph 4,32-5,8; Lk 13,10-17

Dienstag, 27. Oktober
Eph 5,21-33; Lk 13,18-21

Mittwoch, 28. Oktober
Eph 6,1-9; Lk 13,22-30

Donnerstag, 29. Oktober
Eph 6,10-20; Lk 13,31-35

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Jeremia 20,7-18

Freitag, Jeremia 21,1-14

Samstag, Jeremia 23,1-8

Sonntag, Psalm 119,129-136

Montag, Jeremia 23,16-32

Dienstag, Jeremia 25,1-14

Mittwoch, Jeremia 26,1-19

Donnerstag, Jeremia 27,1-22

Tipp: Mal auf der Homepage der Seelsorgeeinheit surfen

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel Interessantes; so kann man hier die neue Enzyklika von Papst Franziskus studieren.



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.